

bei den Männern ungleich weniger oft, was überhaupt jetzt von der ganzen Bevölkerung gilt. Die meisten älteren Ärzte, welche ich über den besser gewordenen Gesundheitszustand der Mädchen fragte, sahen deren Krankheiten, wie sie heute erscheinen, verglichen mit denen von ehemals, für wahre Tändeleien an. Es scheint sogar, als ob dieses Streben zum Bessern sich so bemerklich machte, daß es mit jedem Jahrzehnt wahrzunehmen ist. Nach einigen schon namhaft gemachten Männern ist der Gesundheitszustand der Freudenmädchen, und namentlich in bezug auf bedenkliche Zufälle, im Spital der Syphilitischen 1830 und 1832 viel befriedigender gewesen als 1818 und 1820, wo man sie im Spital de la Pitié behandelte.

XV. Über den Einfluß des Alters auf die Beschaffenheit solcher Symptome.

Ich habe hierüber alle befragt, welche durch ihre Stellung geeignet waren, mir etliche Bemerkungen mitzuteilen; die mir gegebenen Antworten schrieb ich auf, allein als ich sie miteinander verglich, zeigten sie sich nur als oberflächlich und einander widersprechend.

Nach einigen soll man Bubonen nur bei sehr jungen Mädchen, besonders solchen sehen, die ein lymphatisches Temperament haben; auch komme dies Symptom selten zweimal bei demselben Individuum und überhaupt viel seltener bei Frauenzimmern als bei Männern vor. Unter 100 venerischen Mädchen finde man kaum 8—10mal Bubonen, während man unter 100 Männern gegen 80 und mehr zählen könne.

Denselben Ärzten zufolge erscheinen aber Auswüchse häufiger und ergänzen sich leichter bei sehr jungen Mädchen als bei solchen, die schon über 20 Jahre alt sind.

Andere Ärzte gestanden dagegen, daß man in dieser Hinsicht nicht besonders nachgeforscht habe, alles aber ihnen zu beweisen scheine, daß bei den ihrer Untersuchung unterworfenen Mädchen die Krankheit ohne Unterschied des Alters in gleicher Gestalt mit allen den ihr eigentümlichen Merkmalen vorkomme; daß sie nie den Einfluß eines Umstandes hätten wahrnehmen können, der wohl imstande gewesen wäre, dies oder jenes Symptom vorzugsweise zu be-